

Stuttgart

EU-Projekt 2MOVE2 am Start

[05.02.2013] Stuttgart arbeitet im Rahmen des jetzt gestarteten EU-Projekts 2MOVE2 gemeinsam mit drei weiteren Städten in Europa an einer Verbesserung der Mobilität. In Stuttgart steht unter anderem die Elektromobilität im Vordergrund.

In Stuttgart ist jetzt das europäische Mobilitätsprojekt 2MOVE2 gestartet. Wie die baden-württembergische Landeshauptstadt mitteilt, wird die Kommune gemeinsam mit drei weiteren Städten Schritte zur Verbesserung der Mobilität entwickeln. In Stuttgart stehen insbesondere die emissionsabhängige Verkehrssteuerung, Elektromobilität und Mobilitätsmanagement im Vordergrund. Das Projekt habe ein Volumen von mehr als neun Millionen Euro und sei damit eines der größten geförderten Vorhaben, die Stuttgart jemals durchgeführt habe. Laut der städtischen Mitteilung sind langjährige internationale Aktivitäten auf dem Gebiet der urbanen Mobilität Grundlage für die erfolgreiche Bewerbung Stuttgarts gewesen. Demnach bestehen über das von der Landeshauptstadt koordinierte Netzwerk Cities for Mobility Beziehungen zu allen Projektpartnern. Diese seien die Städte Brunn in Tschechien, Malaga in Spanien und Tel-Aviv in Israel sowie die Verkehrsbetriebe Brunn, die Universität Stuttgart und das Technion Institut im israelischen Haifa. Für die technische Koordination sei das Unternehmen SSP-Consult verantwortlich. Insgesamt werden in den kommenden vier Jahren Fördergelder in Höhe von rund 2,5 Millionen Euro an die drei Partner aus Stuttgart fließen. Das Projekt sei Teil der CIVITAS Initiative der Europäischen Union, das Städte beim Aufbau von umweltfreundlichen und energieeffizienten Verkehrssystemen unterstütze. Wie die Stadt Stuttgart weiter mitteilt, ist der politische Auftakt von 2MOVE2 für den Sommer 2013 geplant.

(ve)

Stichwörter: Elektromobilität, 2MOVE2, Brunn, CIVITAS Initiative, Europäische Union, Malaga, SSP-Consult, Stuttgart, Technion Institut, Technische Universität Stuttgart, Tel-Aviv